

## **Protokolleintrag vom 19.12.2012**

**2012/493**

### **Postulat von Martin Bürliemann (SVP) und Roland Scheck (SVP) vom 19.12.2012: Neugestaltung Röschibachplatz, Verzicht auf die Einbahn-Verkehrsführung**

Von Martin Bürliemann (SVP) und Roland Scheck (SVP) ist am 19. Dezember 2012 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie auf die geplante Einbahn-Verkehrsführung im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Röschibachplatzes in Wipkingen verzichtet werden kann.

Begründung:

Der Röschibachplatz in Zürich Wipkingen soll umgestaltet werden. Der Stadtrat plant die Einführung einer Einbahn-Verkehrsführung an der Röschibachstrasse ab Höhe Bahnhof Wipkingen bis zur Nordstrasse. Dieser Strassenabschnitt ist jedoch eine wichtige Verbindung für den kleinräumigen gewerblichen Verkehr, für kleine Lieferwagen in der Auslieferung und für den motorisierten Privatverkehr der Anwohner um den Landenbergpark. Es besteht kein Zusammenhang zwischen Platzgestaltung und Verkehrsführung am Röschibachplatz. Wie bei der Neugestaltung des Sechseläutenplatzes ist die Platzgestaltung und die Verkehrsführung voneinander unabhängig. Es gibt am Röschibach kein Stauproblem. Eine Teilspernung würde sehr grosse Umweg-Distanzen nach sich ziehen mit Auswirkungen in das Lettenquartier und in die Nordstrasse. Die Kapazität der Nordstrasse ist erschöpft. Der durch die Einbahnstrasse künstlich verursachte Zusatzverkehr an der Nordstrasse wird den Busverkehr der Buslinien 46 und 33 behindern. Die Zeitverzögerungen sind im Bereich von 1 bis 3 Minuten zu erwarten und sind insbesondere für Passagiere aus Rütihof und Höngg eine Zumutung. Daher soll die vorgesehene Platzgestaltung unabhängig von der Verkehrsführung erfolgen und dem lokalen Kleingewerbe keine Steine in den Weg gelegt werden.

Mitteilung an den Stadtrat